

Kurzchronik der Gemeinde

St.Goar-Werlau

mit Stützpunkt Emmelshausen

Vorgeschichte:

Im Sommer 1923 kam der Diakon und spätere Evangelist Ackermann von Traben-Trarbach nach St.Goar, um eine neue Arbeitsstelle bei den Elektrizitätswerken anzutreten. In diesem Ort arbeitete er eifrig im Werke Gottes und streute den Samen aus.

Die Anfänge der Gemeinde St.Goar-Werlau:

Im August 1923 wurden erste Andachts- und Gebetsstunden im Hotel "Zur schönen Aussicht" in St.Goar durchgeführt. Da aber diese Unterkunft, ebenso wie ein angemieteter Raum in der Herpell-Schule, nur vorübergehend zur Verfügung stand, wurden die Gottesdienste auch in der Wohnung der ersten Gemeindemitglieder Hermann Panzel und Georg Müller bis zum Jahre 1926 ausgerichtet. Dann zog man aufgrund der ständig steigenden Mitgliederzahl in die Borngasse um. Zu dieser Zeit stand Priester Ackermann der 20-köpfigen Gemeinde vor, die zum 1. Januar 1926 ihr eigenes Kirchenbuch erhielt. In der Zeit von 1929 bis 1947 war Priester Willi Müller als Vorsteher der Gemeinde St.Goar gesetzt.

Die Entwicklung ging stetig aufwärts, so daß bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges die Gemeinde aus 50 Mitgliedern bestand. In der Kriegszeit fanden die Gottesdienste nur unregelmäßig statt, da die Brüder zum Wehrdienst einberufen waren und zudem die Behörden die Versammlungsstätte beschlagnahmten.

Im Jahre 1948 wurde Priester Johann Donsbach das Amt des Gemeindevorstehers als Nachfolger des nach Koblenz versetzten und bis dahin tätigen Vorstehers Willi Müller anvertraut.

Die neue Kirche:

In den Nachkriegsjahren kamen immer mehr Seelen aus den umliegenden Hunsrückdörfern zu den Gottesdiensten, so daß man eine neue Versammlungsstätte suchte und diese im Wohnhaus der Familie Scherer-Hasenschar in St.Goar-Werlau fand. Bis zum Jahr 1969 fanden hier die Gottesdienste statt. Am 19. Juli 1969 konnte die neue Kirche im Ritterweg 4 durch unseren Bezirksapostel Bischoff geweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden. Priester Donsbach wurde 1967 in den Ruhestand gesetzt und Priester Karl-Heinz Ludwig diente den Geschwistern bis zum Jahr 1984 als Vorsteher. Aus Gesundheitsgründen war es ihm nicht mehr möglich, die Gemeinde zu versorgen und der Hirte Karl-Dieter Enders wurde den Geschwistern als neuer Vorsteher gegeben. Seit April 1986 steht Priester Jürgen Weiske der Gemeinde St.Goar-Werlau und dem Stützpunkt Emmelshausen vor.

Stützpunkt Emmelshausen:

Im Jahre 1962 zogen die Geschwister Nie nach Emmelshausen, wo sie eifrig Zeugnis brachten. Zu den Gottesdiensten mußten die Geschwister wie auch die Gäste den weiten Weg nach St.Goar-Werlau auf sich nehmen. Als nun zwei weitere neuapostolische Familien nach Emmelshausen zogen, suchte man hier nach Rücksprache mit dem Bezirksvorsteher eine Versammlungstätte. Mit großer Mühe und viel Geduld konnte am 1. Dezember 1964 der erste Gottesdienst stattfinden. Zur Zeit befindet sich die Versammlungstätte in der Rhein-Mosel-Str. 3.

Dem Vorsteher Jürgen Weiske stehen zwei priesterliche Ämter als Hilfen zur Seite für die ihnen anvertrauten 53 Seelen der Gemeinde St.Goar-Werlau mit Stützpunkt Emmelshausen.

Stand: Oktober 1993